

**ADAC**

# Dalmatien

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite  
47

## Intro

### Impressionen ..... 6

*Dalmatien – Europas sonnen-  
verwöhnter Balkon*

Auf einen Blick ..... 11

## Magazin

### Panorama ..... 12

*Das sieht nach Urlaub aus!*

### Beste Reisezeit ..... 18

Frühling, Sommer ..... 18

Herbst, Winter ..... 20

### So schmeckt's in Dalmatien ... 22

In aller Munde ..... 25

### Wein und Austern ..... 26

*Zur »Königin der Muscheln« passen  
die edlen Tropfen der Halbinsel Pelješac*

### Einkaufsbummel ..... 28

Das perfekte Souvenir ..... 29

### Mit der Familie unterwegs ... 30

Urlaubskasse ..... 30

Übernachten ..... 30

Ans Meer, ins Meer ..... 31

Klettertouren ..... 32

Regentage? Kein Weltuntergang! ... 32

Leuchtende Augen ..... 33

### Kunstgenuss ..... 34

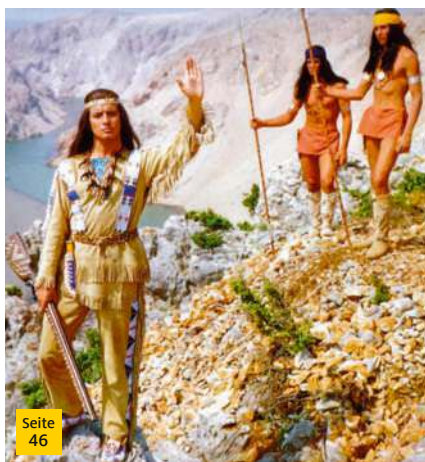
Brač und sein Kalkstein:  
die weiße Schönheit ..... 37

### So feiert Dalmatien ..... 38

*Die Sinjska alka, die traditionellen Reiter-  
spiele, gehören zum nationalen Erbe*



Seite  
24

Seite  
20Seite  
46

<b>Dalmatien gestern und heute</b> .....	40
Am Puls der Zeit .....	43

<b>Orte, die Geschichte schrieben</b> .....	44
<i>Vom Srđ wurde Dubrovnik beschossen</i>	

<b>Auf Winnetous Fährte</b> .....	46
<i>Reise zu den berühmten Drehorten</i>	

<b>Das bewegt Dalmatien</b> .....	50
<i>Mit der Barke in die Altstadt von Zadar</i>	

<b>ADAC Traumstraße</b> .....	52
<i>Ins dalmatinische Hinterland zu Wasserfällen, Klöstern und Burgenanlagen</i>	
Von Šibenik zum Wasserfall	
Roški slap .....	52
Vom Roški slap zum Kloster Krka ...	54
Vom Kloster Krka über das Militärlager Burnum zum Aussichtspunkt auf die Manojlovac-Wasserfälle ....	55
Von den Manojlovac-Wasserfällen nach Knin .....	56
Von Knin bis zum Mausoleum	
Otavice .....	56
Übernachtungsmöglichkeiten .....	57

## Im Blickpunkt

Wunderbare Wasserfälle im Wandel .....	67
Sorgt für Gesprächsstoff: die Bora .....	71
Südliche Fischküche und sonnenverwöhnter Wein .....	86
Kroatiens begnadeter Bildhauer .....	106
Lavendelblüte – Sinfonie in Lila ....	132
Kroatiens Mammut-Projekt: die Brücke von Pelješac .....	146
Mit spitzer Klinge: Korčulas Schwerttänze .....	150
Winnetous und Robin Hoods Film-heimat: Drehorttourismus .....	161




# Unterwegs

## ADAC Quickfinder

Das will ich erleben ..... 60

## Norddalmatien: auf Winnetous Spuren ..... 64

1	Nationalpark Plitwitzer Seen	66
2	Nationalpark Paklenica	68
3	Novigrader Meer	70
4	Insel Pag	72
5	Nin	74
6	Zadar 	76
7	Die kleineren Inseln vor Zadar	81
8	Insel Ugljan	82
9	Insel Dugi otok	83
10	Insel Pašman	84
11	Biograd na Moru	85
12	Naturpark Vransko jezero	86
	Übernachten	88

## Norddalmatien: rund um die Festungsstadt Šibenik ..... 90

13	Insel Murter	92
14	Nationalpark Kornati (Kornaten)	93
15	Šibenik 	94
16	Archipel von Šibenik	100
17	Nationalpark Krka	101
18	Knin	104
19	Primošten	106
	Übernachten	108

## Mitteldalmatien: römisches Erbe und Traumstrände ..... 110

20	Trogir	112
21	Kaštela	114
22	Sinj	117




Seite  
152



Seite  
66

23	Split 	118
24	Insel Šolta	126
25	Insel Brač	126
26	Insel Hvar	129
27	Insel Vis	133
28	Omiš	135
29	Makarska	136
30	Makarska Riviera	138
	Übernachten	140

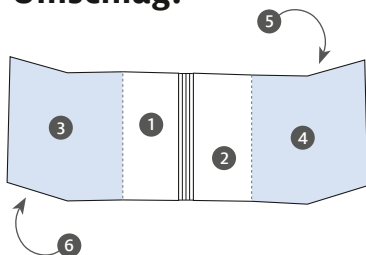
## Süddalmatien: rund um die »Perle der Adria« ..... 142

<b>31</b>	<b>Neretva-Delta und Neum</b> .....	144
<b>32</b>	<b>Halbinsel Pelješac</b> .....	146
<b>33</b>	<b>Insel Korčula</b> .....	149
<b>34</b>	<b>Dubrovnik</b>  .....	152
<b>35</b>	<b>Elaphitische Inseln</b> .....	161
<b>36</b>	<b>Insel Mljet</b> .....	163
<b>37</b>	<b>Insel Lastovo</b> .....	164
<b>38</b>	<b>Cavtat</b> .....	164
<b>39</b>	<b>Region Konavle</b> .....	166
	<b>Übernachten</b> .....	169

## Service

<b>Dalmatien von A–Z</b> .....	172
<i>Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.</i>	
<b>Festivals und Events</b> .....	177
<b>Chronik</b> .....	184
<b>Mini-Sprachführer</b> .....	185
<b>Register</b> .....	186
<b>Bildnachweis</b> .....	189
<b>Impressum</b> .....	190
<b>Mobil vor Ort</b> .....	192

## Umschlag:



**ADAC Top Tipps:** Vordere  
Umschlagklappe, innen **1**

**ADAC Empfehlungen:** Hintere  
Umschlagklappe, innen **2**

### Übersichtskarte Dalmatien Süd:


Vordere Umschlagklappe, innen **3**

### Übersichtskarte Dalmatien Nord:

Hintere Umschlagklappe, innen **4**

**Stadtplan Split:** Hintere Umschlag-  
klappe, außen **5**

**Ein Tag in Split:** Vordere Umschlag-  
klappe, außen **6**

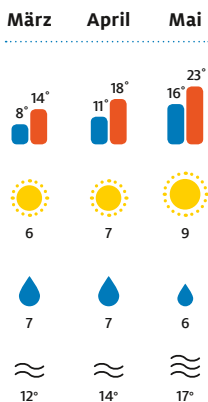
 Zu diesen Orten und Sehens-  
würdigkeiten finden Sie Detailkarten  
im Innenteil des Reiseführers.

# Beste Reisezeit

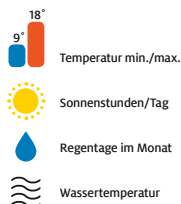
## Dalmatien

### FRÜHLING

**Blühende Landschaften, stille Orte und milde Temperaturen: Das Frühjahr ist eine der schönsten Jahreszeiten, um Dalmatien zu besuchen.**



Die Bedeutung der Symbole  
(Angaben sind Mittelwerte)



Wollsocken adé! Während sich halb Europa noch dick einummelt, ist Dalmatien längst schon aus dem Winterschlaf erwacht. Zumindest die Küste erobert der Frühling schon zeitig, auch wenn er noch ein paar Regentage im Gepäck hat. Ab Ostern kommt dann allmählich Leben in die Badeorte: Eiskugeln werden großzügig auf Waffeln gestapelt, kleinere Museen entstauben ihre Vitrinen nach der Winterpause, und Strandhotels rücken ihre Liegestühle ans Ufer. Zwar ist es zum Baden in der Adria im April noch zu frisch, aber die Luft ist meist schon angenehm warm. Nach dem grauen Winter heißt es: raus in die Natur! Die zeigt sich noch zartgrün statt sonnenversengt wie im Sommer. Die perfekte Jahreszeit für Wanderungen. Bis in den Juni hinein kann man zudem das Urlaubsbudget schonen: Hotels, Mietwagen und Nationalparks kosten weniger als in den bevorstehenden heißesten Monaten des Jahres. Wer nicht auf die Sommerferien angewiesen ist, kann bis in den Juni ganz entspannte Ferien an der Küste verbringen.

*Im Frühling sind die Plitwitzer Seen noch eine Oase der Ruhe*



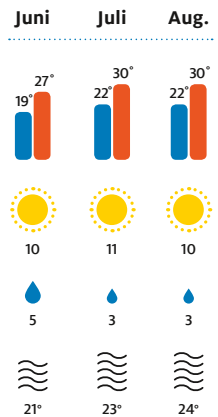
*Im Hochsommer  
sind die Strände,  
wie hier bei Bela,  
gut belegt*



## SOMMER

**Die Strände sind während der heißen Sommermonate nun absolute Lieblingsorte. Und abends locken mancherorts Konzerte und Festivals.**

Badezeit – dafür ist der Sommer in Dalmatien wie gemacht! An der Küste ist es heiß und trocken, Regen fällt kaum. Die Sonne gibt nun alles und scheint acht bis zwölf Stunden am Tag. Der Maestral weht eine angenehm erfrischende Meeresbrise herbei. Im gebirgigen Hinterland staut sich die Hitze jedoch, etwa in Knin, wo das Thermometer an manchen Tagen auf weit über 30 °C klettern kann. Bei Wassertemperaturen von etwa 25 °C im Hochsommer zieht es alle ans Meer. An den beliebten Stränden geht es im Juli und August entsprechend trubelig zu, Parkplätze und Liegestühle sind dann heiß begehrt. Dafür pendeln im Sommer mehr Fähren auf die Inseln, die mit ruhigeren Buchten aufwarten. Wer im Sommer einen Ausflug plant, sollte früh aufbrechen, um der brütenden Mittagshitze auszuweichen. Dafür lässt es sich noch spät abends im Sommerkleid oder T-Shirt entlang der Riva bummeln, zu einem der vielen Fischerfeste oder Sommerfestivals. Zugpferd sind die Dubrovniker Sommerfestspiele mit Theater und Konzerten vor romantischer Altstadtkulisse. Ab September kehrt vielerorts ein wenig Ruhe ein. Überall nimmt man sich nun wieder mehr Zeit für einen Plausch.



# Abenteuer und Strandvergnügen

**In Dalmatien ist das Sommerglück zu Hause: Das Meer liegt vor der Tür, und mit Badeurlaub punktet man bei Kindern immer. Für Abwechslung vom Strandleben sorgen unzählige Sport- und Freizeitangebote, spannende Museen sowie tierische Begegnungen.**

## URLAUBSKASSE – DAS BESTE GIBT'S GRATIS

Erst mal eine Kugel Eis, dann vom schwimmenden Aquapark ins Meer rutschen. Klar, im Urlaub braucht man Geld. Dafür ist die Hauptattraktion kostenlos: Die wunderbaren Strände in Dalmatien sind allesamt frei zugänglich. Nur wer sich auf einer Liege mit Sonnenschirm ausbreiten möchte, muss dafür bezahlen.

Ansonsten gibt es fast überall Ermäßigungen für Kinder: Hotels, Museen, Nationalparks, Festungen oder Stadtmauern gewähren günstigere Preise. Und für die ganz Kleinen ist vieles sogar kostenlos.

## ÜBERNACHTEN – IN STRANDNÄHE ODER IM HINTERLAND

Wenn das aufblasbare Einhorn erst einmal quer durch den Badeort geschleppt werden muss, hebt das nur selten die Strandlaune. Ideal mit jüngeren Kindern ist deshalb eine Unterkunft in Laufweite vom Strand. Klar, die kostet im Hochsommer entsprechend, aber es gilt abzuwägen. »Mal kurz mit dem Auto zum Strand fahren« wird im Juli und August schwierig, da Parkplätze an Lieblingsstränden äußerst begehrt sind.

Mit Kindern ist man in einem »apartman« oft besser aufgehoben als im Hotel. Wer abends den Grill anwirft, der bei vielen Ferienwohnungen zur Ausstattung gehört, spart bares Geld. Und wer doch lieber auswärts essen geht, sollte wissen: Kinder können (fast) überall hin. Sogar in Restaurants mit gestärkten weißen Tischdecken ist man auf den Nachwuchs eingestellt – etwa mit Pasta. Kinderstühle gibt es so gut wie überall. Die Kleinen essen in Kroatien aber in der Regel das Gleiche wie die Großen. Wer als Familie unterwegs ist, bestellt einfach eine Fisch- oder Fleischplatte, die für alle reicht.

### Hotspots für die Kleinsten

*Ideal für die ganz Kleinen sind Sandstrände, z. B. bei Nin (S. 74) oder auf den Inseln: das »Goldene Horn« (Zlatni rat) auf Brač (S. 126) oder die Sandstrände bei Lumbarda auf Korčula (S. 149).*





*Badespaß in glasklarem Wasser: für Kinder das perfekte Urlaubsvergnügen*

Ansonsten: Einfach den Wirt nach einer halben Portion für den Nachwuchs fragen, das ist oft kein Problem. Wer nur an einem Ort bleiben möchte, fährt mit einem Pauschalangebot oft besser. Mobile Homes oder Häuser in Ferienanlagen, vor allem am Meer, sind sehr begehrt. Unbedingt früh buchen ([www.booking.com](http://www.booking.com)).

## ANS MEER, INS MEER

Der Bauch der mächtigen Fähre öffnet sich und schluckt ein Auto nach dem anderen: Schon die Anreise auf eine Insel ist ein Erlebnis für Kinder. Da tönt das Schiffshorn, und flink verknoten einige Männer das Tau am Ufer. Welches Kind wäre davon nicht fasziniert?

Die meisten Familien machen Badeurlaub. Die Küste ist lang, Badeplätze gibt es in Hülle und Fülle. An Felsbuchten müssen Taucherbrille, Schnorchel und Kescher mit! Für die ganz Kleinen ist das natürlich nichts: Die sind an flach abfallenden (Sand-)Stränden besser aufgehoben. Super für die Kleinsten sind die Salzseen, etwa auf Mljet oder Lokrum – und wunderbar warm. So schön das Meer in seiner Urform ist: Manchmal darf es eine zusätzliche Prise Adrenalin sein. Schwimmende Wasserrutschen gibt es an vielen Stränden, z. B. an der Makarska Riviera. Oder ein Piratenschiff mit Rutschenspaß im Aquapark Solaris (S. 98) in Šibenik.

**Wichtig:**  
**Badeschuhe!**  
*Spitze Steine am Strand gibt es (fast) überall. Wer Pech hat, erwischt auch mal einen Seeigel. Plastiksandalen oder Badeschlappen nicht vergessen!*

# Wasserfälle, Burgen und ein weites Hinterland

**Wildromantische Wasserfälle, eine Höhle, eine Festung und ein Mausoleum: Wer einen abwechslungsreichen Tagesausflug unternehmen möchte, sollte die Küste verlassen. Die Tour führt ab Šibenik durch den Nationalpark Krka und über Knin zurück an die Küste Dalmatiens.**

## Die Tour auf einen Blick:

**Startpunkt und Ziel:** Šibenik

**Gesamtlänge:** ca. 163 km

**Reine Fahrzeit:** ca. 3 ½ Std.

**Orte entlang der Route:** Šibenik – Nationalpark Krka: Höhle Ozidana pećina, Wasserfälle Roški slap, Kloster Krka, Burnum (römisches Militärlager), Aussichtspunkt Manojlovački slapovi – Festung Knin – Mausoleum Otavice – Šibenik

### **E1 VON ŠIBENIK ZUM WASSERFALL ROŠKI SLAP** (40 km/50 Min.)

*Gewundene Straßen führen von der Küste ins authentische Hinterland – und in den Nationalpark Krka*

Die Tasche mit dem Proviant wartet schon auf der Rückbank, gleich geht's los: Idealerweise starten wir unseren Tagesausflug im Sommer gegen 8 Uhr morgens. Dann findet sich am ersten Etappenziel, dem Wasserfall Roški slap, noch ganz entspannt ein Parkplatz. Abfahrt ist in Šibenik, es geht stadtauswärts nach Norden.

*Auf dem Gebiet des Nationalparks Krka, der für seine reiche Flora und Fauna bekannt ist, wachsen rund 860 Pflanzenarten*





ADAC Traumstraße:  
Etappen 1 bis 5  
(Detailplan siehe  
Faltkarte Rückseite)

Die Landstraße (D33), die östlich des Nationalparks entlangführt, wirkt stellenweise wie mit dem Lineal gezogen. Aufgeschichtete Trockenmauern, struppiges Gebüsch und sonnenversengtes Gras ziehen vorbei. Der Wegweiser »Visovac« zeigt nach links, kurz darauf passieren wir das Etnoland Dalmati (S. 104). Serpentinaen schlängeln sich bald darauf in die grüne Karstschlucht des Flusses Čikola hinab. Bergauf flankieren bleiche Felsen die Kehren. Irgendwann wirkt die Landschaft erneut wie eine ausgewalzte Steppe, mit reichlich Macchia. Dann wird es felsiger und grüner, weit unterhalb der Straße rauscht der Fluss Krka durch die Schlucht. Das Holzschild »Ulaz-Entrance« weist auf den Eingang Roški slap (S. 103) im Nationalpark Krka hin. An der Rezeption lösen wir ein günstiges Ticket (100 HRK), das nur für den Bereich rund um den Roški slap gilt. Dann folgen wir dem 1,3 km langen, schattigen Lehrpfad am Ufer der Krka stromaufwärts. Unterwegs klettern wir 517 Stufen zur Höhle Oziđana pećina (S. 103) hinauf, wo Keramiken, aber auch menschliche Skelette aus der Zeit um 6000 v. Chr. entdeckt wurden, und anschließend wieder hinab. Weiter stromaufwärts überqueren wir die Krka, deren Kalkbarrieren an dieser Stelle an Halsketten (»ogrlice«) erinnern und entsprechend so genannt werden. Auf der anderen Flussseite gelangen wir wieder zur Rezeption. Von dort sind es nur wenige Minuten zum Aussichtspunkt: Von einem Holzsteg in der Krka kann man die Wasserfälle Roški slap sehen.

### Interaktive Karten

Auf der Website des Nationalparks Krka ([www.np-krka.hr](http://www.np-krka.hr)) finden sich hilfreiche Broschüren und interaktive Karten.

### Zeit für einen Espresso

Bei den restaurierten Wassermühlen am Ufer der Krka kann man herrlich pausieren. Neben Kaffee gibt es auch kleine Snacks.

# Das will ich erleben

**V**ersprenkelte Inselwelten, schroffe Gipfel und sprudelnde Wasserfälle: In Dalmatien mit seinen wunderbar mediterranen Landschaften gerät man schnell ins Schwärmen. Zum Morgenkaffee auf eine »Piazza« mit venezianischen Palästen, dann auf den Fischmarkt oder ins Museum, am Nachmittag an den Strand und abends die Sonne mit einem Sundowner an einer eleganten Riva verabschieden – das macht Dalmatien so reizvoll. Ob man zum Baden oder Segeln nach Dalmatien reist, ob man lieber Sandburgen baut oder gegrillte Fische genießt – hier findet jeder sein Erlebnis, das zu ihm passt.



31

## Schätze der Römerzeit

Wo früher Kaiser Diokletian in Split seine alten Tage verbrachte, bummeln heute Urlauber – und wo sich das Volk in Zadar traf, tolen Kinder über die erhaltenen Säulen: Römische Kultur gibt es oftmals mittendrin. Und das ist wirklich einzigartig.

- 6 Forum in Zadar** ..... 77  
*Antike Säulenreste neben der Shoppingmeile*
- 21 Ruinenstadt Salona** ..... 116  
*Fundamente einer großen Vergangenheit*
- 23 Diokletianpalast in Split** ..... 119  
*Kaiserlicher Ruhesitz mit opulenten Bauwerken*
- 31 Museum Naronia in Vid** ..... 145  
*Römische Skulpturen in futuristisch-modernem Bau*



1

## Einzigartige Landschaften

Schäumende Wasserfälle, winzige Eilande, weiße Karstgebirge und beeindruckende Buchten – die Landschaften Dalmatiens sind ausgesprochen vielfältig und laden zu interessanten Entdeckungstouren auf dem Wasser und an Land ein.

- 1 Plitwitzer Seen** ..... 66  
*Winnetou-Romantik vor rauschenden Wasserfällen*
- 14 Nationalpark Kornati** ..... 93  
*Boottour an 150 kahlen Inselhügeln vorbei*
- 30 Makarska Riviera** ..... 138  
*Küstensaum mit kargen Felswänden im Rücken*
- 39 Oštri rt auf der Halbinsel Prevlaka** ..... 167  
*Kroatiens Südspitze lugt in die Bucht von Kotor*

## Spaß für Familien

In Dalmatien gibt es für den Nachwuchs viel zu entdecken. Vor allem natürlich Strand und Meer. Doch es gibt noch mehr Dinge, die die Kleinen begeistern: bunte Feste, mächtige Burgen und tierische Begegnungen ...

- 5 Kraljičina plaža in Nin** ..... 75  
*Flache Lagune mit Sand, Sand, Sand ...*
- 15 Kinderfestival in Šibenik** ..... 99  
*Zwei Wochen lang Theater, Spiel und Tanz*
- 15 Falknerei in Dubrava** ..... 99  
*Beeindruckende Greifvögel hautnah erleben*
- 28 Piratenschlacht in Omiš** ..... 136  
*Kostüm- und Bootsspektakel auf der Cetina*



## Buntes Marktgeschehen

Der Besuch auf einem lebhaften Bauernmarkt ist immer etwas ganz Besonderes. Übrigens: Vieles, was es dort zu kaufen gibt, eignet sich prima als Mitbringsel für daheim.

- 6 Bauernmarkt in Zadar** ..... 80  
*Frische Feigen von den Inseln kosten*
- 23 Gewölbekeller in Split** ..... 122  
*Hübschen Schmuck in antikem Ambiente kaufen*
- 23 Grünmarkt in Split** ..... 125  
*Zwischen bunten Obstbergen und Flip-Flops stöbern*
- 31 Im »Tal der Mandarinen«** ..... 145  
*Süße Früchte werden gleich säckeweise angeboten*



## Spezialitäten des Meeres

In Dalmatien muss Fisch dreimal schwimmen: zunächst im Meer, dann in Olivenöl und schließlich in Wein. Einige Spezialitäten mit Fisch oder Meeresgetier sollten Sie unbedingt probieren.

- 26 Konoba Maestro in Hvar (Stadt)** ..... 132  
*Typischer Insel-Fischtopf »Gregada«*
- 31 Đuđa i Mate in Vid** ..... 145  
*Frosch- und Aal-Eintopf mit langer Tradition*
- 32 Kapetanova kuća in Mali Ston** ..... 149  
*Frische Austern direkt vor der Haustüre*
- 38 Bugenvila in Cavtat** ..... 166  
*Petersfisch auf moderne Art aus der Schauküche*







*Eine der beliebtesten – und bekanntesten – Flaniermeilen: die Promenade von Zadar*



### Information

- TIC/Stadt Zadar, Ul. Jurja Barakovića 5, 23000 Zadar, Tel. 023/41 61 66, [www.zadar.travel](http://www.zadar.travel); TZ/Region Zadar, Anschrift s. o., Tel. 023/31 53 16, [www.zadar.hr](http://www.zadar.hr)
- Parken siehe S. 79

Auf einer schmalen Landzunge schiebt sich die Altstadt von Zadar (75000 Einw.) in die Adria. Wer über das antike Pflaster bummelt, durchquert lebhafte Plätze, und begibt sich auf eine spannende Zeitreise: Die Römer hinterließen rechtwinklige Straßenzüge und ein antikes Forum, von den Venezianern zeugen hingen

gen Renaissancepaläste und eine mächtige Stadtmauer mit hübschen Zugängen. An einem Lieblingsort treffen sich alle, Besucher wie Bewohner: an der Uferpromenade, die für zwei einzigartige Kunstinstallationen berühmt ist und vor allem bei Sonnenuntergang bezaubert.



### Sehenswert



#### 1 Stadtmauer

##### | Festungsmauer |

Die mächtige Stadtmauer (Gradski bedemi) sollte die Republik Venedig ab dem 16. Jh. vor Osmanen und Piraten schützen: Sie umgürtet die Alt-

Plan  
S. 78/79

## 2 Museum für antikes Glas | Museum |

Da  
F  
Römer  
i

■ Poljana Zemaljskog Odbora 1, [www.mas-zadar.hr](http://www.mas-zadar.hr), Sommer tgl. 9–21 Uhr, übrige Zeit verkürzt, Glasbläserei Mo–Sa 10–14 Uhr, 30 HRK, erm. 10 HRK

## 3 Narodni trg | Platz |

Auf  
ma  
s  
s  
( J

-  
-

## 4 Römisches Forum | Platz |

S  
a

s  
doc

S 2017 gehört sie, als ein Abschnitt des venezianischen Verteidigungssystems in der Adria, zum UNESCO-Welterbe. Vom Festland, auf Höhe der Brücke, führt das Seetor (1573) in die Altstadt hinein; im Osten wacht ein venezianischer Löwe (1543) über das hübsch verzierte Renaissance-Landtor mit seinen drei Bögen, gleich über dem winzigen, malerischen Hafen Foša. Rechter Hand öffnet sich der Trg Pet Bunara (Platz der fünf Brunnen), mit Zisternen, Turm und schattigem Park, den Clubgänger am Abend bevölkern.

## ADAC Mobil

Die meisten Hotels befinden sich auf der nördlich der Altstadt gelegenen Halbinsel Borik. Mit dem **Stadtbus** (Nr. 5, 8) kommt man von dort zum Busbahnhof, gegenüber der Altstadt auf dem Festland. Tickets gibt es beim Fahrer (10 HRK) oder am Tisak-Kiosk (16 HRK/2 Fahrten). Fahrplan (Engl.): [www.liburnija-zadar.hr](http://www.liburnija-zadar.hr). In Brückennähe stoppt ein **Touristen-Bimmelzug** (20 HRK). Dort kann man sich auch ein **Fahrrad** leihen (mehrere Abgabestationen; Kreditkarte, [www.nextbike.hr](http://www.nextbike.hr)).



Top-Ausblick auf das rote Dächer-  
gewirr der Altstadt.

■ Kirche: Sommer tgl. 8–18.30, Winter  
8–17 Uhr; Turm: Sommer 10–17 Uhr,  
15 HRK

## 9 Meeresorgel/ Gruß an die Sonne

| Kunstinstallationen |

3 Wo die Wellen des Meeres  
 Klänge erzeugen

An der äußersten Spitze der Uferpromenade (»Riva«) hört man ungewohnte Töne: Sie stammen von der Meeresorgel (Morske orgulje), die als weltweites Unikat gilt und längst zum Publikumsliebbling avanciert ist. Die Klanginstallation wurde in die hellen Steinstufen der Ufermauer eingelassen. Sie umfasst ein System aus 35 Plastikrohren, die ebenso viele verschiedene Töne erzeugen können. Gesteuert wird die Meeresorgel me-

chanisch, nur von Wind und Wellen –  
ganztags, ohne Stopp.

Die Lichtinstallation »Gruß an die Sonne«, direkt nebenan, hat hingegen erst am Abend ihren großen Auftritt. Sie stammt ebenfalls vom Gegenwarts-künstler Nikola Bašić. Dabei wurden Hunderte kleiner Solarlichter kreisförmig, mit einem Durchmesser von 22 m, in die Uferpromenade eingelassen. Ab der Abenddämmerung flimmert der Lichtkreis bunt auf und wird zum Spiel- und Bummelplatz. Das Besondere daran: Das Leuchten ist auf den Rhythmus der Meeresorgel abgestimmt!

## P Parken

Auf dem großen **Parkplatz nahe der Fußgängerbrücke** (Festland) dürften Sie eher Glück haben als entlang der Stadtmauer (alles gebührenpflichtig).



# 23 Split

*Eine Stadt, die sich in einem römischen Palast entwickelte*



*Splits Altstadt will zu Fuß entdeckt werden – Plätze für eine Rast gibt es reichlich*



## Information

■ TIC, Peristil bb, Tel. 021/34 56 06,  
21000 Split, [www.visitsplit.com](http://www.visitsplit.com) (Stadt),  
[www.dalmatia.hr](http://www.dalmatia.hr) (Region)

Split (178 000 Einw.) ist nicht nur die zweitgrößte Stadt Kroatiens, sondern auch die »Hauptstadt Dalmatiens«: Wie keine andere an der Küste versprüht sie ein urbanes Lebensgefühl, mit Universität, Industrie, Hafen und allem, was zu einer Großstadt gehört. Längst schon stoppen auch die großen Kreuzfahrtschiffe hier, und örtliche Reiseleiter lotsen Besuchergruppen über das holprige antike Straßenpflas-

ter, an hellen Natursteinhäusern, charmanten Boutiquen und einladenden Cafés vorbei. Die meisten Altstadt-Besucher kommen an der lebhaften Uferpromenade (Obala hrvatskog narodnog preporoda) an, kurz »Riva« genannt. Sie bietet eine gute Orientierung. Kernstück der Promenade ist die Lieblingsflaniermeile der Splićani: Elegante weiße Sonnensegel und Palmen beschatten die Cafés. Nach Osten zieht sich die Riva am Hafen und den Kreuzfahrtschiffen entlang bis zum beliebten Stadtstrand Bačvice, nach Westen mündet sie in den grünen Hausberg Marjan mit hübschen Badeplätzen. Und von der Riva betritt man



Plan  
S.1

den berühmten Diokletianpalast. Wer den ursprünglichen, dalmatinischen Geist von Split erleben will, sollte durch das Stadtviertel Veli Varoš mit seinen Treppengassen bummeln, zwischen Altstadt und Hausberg Marjan im Westen gelegen.

## Der Diokletianpalast



*Rundgang durch die römische Altstadt von Split*

Wenn das keinen Seltenheitswert hat! In einer kaiserlichen Residenz, die der in Salona geborene römische Kaiser Diokletian sich hier Ende des 3. Jh. als

Altersruhesitz errichten ließ, entwickelte sich im Laufe der Zeit die Altstadt von Split mit Geschäften, Restaurants, Cafés – und heute einem quirligen Leben.

Nicht selten suchen Gäste, die das erste Mal in der Altstadt von Split ankommen, irritiert den UNESCO-gekrönten Diokletianpalast (Dioklecijanova palača). Dabei stehen sie bereits mittendrin! Der historische Stadtkern, der an die Riva grenzt, ist gewissermaßen der frühere Palast (215 x 180 m)! Diesen ließ sich der römische Kaiser Diokletian (245–313 n.Chr.) errichten: Zehn Jahre dauerte der Bau, 305 n. Chr. war das Mammutprojekt fertig, gebaut mit dem berühmten »Marmor«, eigentlich Kalkstein, von der Insel Brač, zudem wurden ein Dutzend Sphingen aus Ägypten herbeigeschifft.

Bis zu 18 m hohe Mauern umgürteten den Komplex, der von Bewohnern der Halbinsel auf der Flucht vor angreifenden Awaren besiedelt und im Lauf der Jahre durch Wohnhäuser, Cafés und Boutiquen baulich verändert wurde. Ursprünglich führten vier nach Metallen benannte Tore in den Palast: Vom Goldenen Tor (Zlatna vrata/Porta Aurea) im Norden sind nur noch Podeste erhalten, das wieder freigelegte Silberne Tor (Srebrna vrata/Porta Argentae) an der Ostseite des Palastes mündet beim Grünmarkt, das Eisentor im Westen (Željezna vrata/Porta Ferrea) erreicht man vom Narodni trg (Volksplatz), und das Bronzetur (Brončana vrata/Porta Aenea) verbindet Uferpromenade und Palast.



# Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

## ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

## Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

## Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-433-6

[adac.de/reisefuehrer](http://adac.de/reisefuehrer)